

**21.09. – 25.09. 2020 | Spätsommer-Seminar in Hochimst**

**Seminar Thema: „Das schöne Evangelium!“**

Referent | Uwe Dahlke | [www.lifejourneys.de](http://www.lifejourneys.de) | [ud@lifejourneys.de](mailto:ud@lifejourneys.de) | Lifejourneys Ministries

## **Session 2+3 Die ewige Sicherheit unserer Erlösung**

Wir haben uns gestern einen ersten Überblick über die christliche Frohbotschaft unserer moralischen und leiblichen Erlösung verschafft und festgestellt, dass es verschiedene Sichtweisen der Erlösung gibt. So unter anderem eine Sichtweise die ein Teil der Erlösung Gott überlässt und einen anderen Teil uns als Gläubige.

Natürlich hat sehr viel damit zu tun, wie man biblische Texte zur Erlösung theologisch interpretiert, bzw. zu welcher Interpretation aufgrund persönlicher Prägung neigt. Diese Fragen beschäftigten schon die Urgemeinde in dem Streit „Gesetz & Gnade“ oder „Gnade“ allein. (Galater 2.11-14 + 21 / Apg.11 2-3) und mündete Jahrhunderte später in die Reformation deren Kernbotschaft „Sola Fide“ „Die Gnade allein“ war, aber auch bis heute ca. 36.000 protestantische Denominationen und Kirchen weltweit hervorgebracht hat mit unterschiedlichen theologischen Ansichten.

Ich sage das nochmals bewusst um klarzumachen, dass wir alle unserem Herzen und Gewissen folgen müssen, in dem was wir hören, so auch hier in diesen Tagen, wenn wir über die Deutung der Frohen Botschaft nachdenken und verschiedene Texte neu und vielleicht völlig anderes betrachten.

Wie also gesagt, wenn die Erlösung oder das Bleiben in der Erlösung unsere Aufgabe ist, dann

**(PPF)** führt das uns zu drängenden Fragen nach der Qualität und Tiefe meiner Erlösung, die sehr quälend sein können und aus der Frohbotschaft oft eine latente Drohbotschaft machen. Mit Fragen wie zum Beispiel :

- **Wie sicher ist meine Erlösung?**
- **Was verstehe ich überhaupt unter Erlösung?**
- **Und was meint die Bibel mit Erlösung . . .**
- **Kann ich meine Erlösung wieder verlieren?**
- **Kann ich aus der Gnade Gottes fallen?**
- **Kann ich so sündigen, das mir Gott nicht mehr vergibt ?**
- **Was z.B die „Sünde gegen den heiligen Geist“ ?**
- **Gibt es Todsünden ?**

Die meisten dieser Fragen werden gestellt, weil wir oft gar nicht belehrt wurden . . .

- **Was Sünde eigentlich ist!**
- **Wovon genau wir erlöst sind!**
- **Wodurch wir erlöst sind!**

Ziel unserer Sessions ist zu erkennen, dass wir einmal und für immer von neuem geboren werden und so auch für immer unverlierbar errettet sind!

### **2.Korinther 5:17**

Darum, **IST** jemand in Christus, so **IST** er eine neue Kreatur; das Alte **IST** vergangen, siehe, es **IST** alles neu geworden!

Und wir werden erkennen, dass uns ein solches Wissen keineswegs mit böser Absicht locker leben lässt, weil wir sicher sind. Das ist oft große Angst der Frommen und ihre Warnung vor der „Billigen Gnade“.

Aber dieses Denken macht Gnade zu einem teuren Produkt, das in der Regel ich zu bezahlen habe mit viel Disziplin und Willensstärke. Aber dann reden wir nicht mehr von Gnade, sondern von einem Deal, wo Gott seinen Teil erfüllt und ich den meinen. Gnade ist aber ein Geschenk, das gerade deshalb gegeben wird, weil wir es **nicht** schaffen moralisch perfektioniert zu leben.

Deshalb wollen wir in dieser Session betrachten **wovon und wie** wir eigentlich erlöst sind und warum unsere Erlösung einmal und für immer geschieht und deshalb eine Frohbotschaft ist, ein schönes Evangelium.

### **(PPF)** Beginnen wir damit herauszufinden, was Sünde eigentlich ist ?

Viele meinen Sünden sein schlechte Taten wie z.B. „Stehlen, Morden, Lügen, Ehebruch, Habgier etc.“ **Dies ist jedoch nur die vielköpfige Frucht der Sünde, aber nicht ihre Wurzel!**

Wir stecken Diebe, Mörder, Betrüger und Gewalttäter ins Gefängnis, aber ist unsere Gesellschaft dadurch besser geworden?

#### **Nein! . . . . Warum ?**

Weil wir nur die Folgen des Problems behandeln, nicht aber die Wurzel selbst treffen und behandeln . . . Nämlich unsere tiefste innere Gesinnung (das Herz). **(PPF Wurzel)**

Alle Sünde (**Zielverfehlung**) fängt dort im inneren unseres Seins in der Wurzel unserer Grundgesinnung an – folglich muss Erlösung auch dort beginnen.

**PPF Matthäus 23:25** Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr die Becher und Schüsseln außen reinigt, innen aber sind sie voller Raub und Gier! 23:26 Du blinder Pharisäer, reinige zuerst das **Innere** des Bechers, damit auch das Äußere rein wird!

#### **Markus 7:20**

Dann fuhr er fort: "Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken und mit ihnen alle Arten von Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier und Bosheit. Dazu Betrug, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und macht den Menschen vor Gott unrein."

Die Pharisäer (Ein Bild für uns alle) waren sehr darauf bedacht die äußeren Erscheinungen der Sünde zu unterdrücken, aber in ihrem Herzen in ihrer Gesinnung suchten sie nach Wegen so zu sündigen das man es äußerlich nicht wahrnahm. (Daran hat sich bis heute nichts geändert)

**Wenn wir also von Erlösung & Errettung sprechen und ob wir sie wieder verlieren können, müssen wir zuerst wissen „wovon“ sind wir errettet?**

### **(PPF)** Die Antwort ist:

**Nicht von unseren einzelnen äußeren schlechten Taten, sondern von ihrer Wurzel . . .**

Dem bösen inwendigen Menschen, dem Hang untaugliches zu tun, es nach außen zu kaschieren und sich nichts dabei zu denken, ja es sogar gegen Gott und Menschen zu verteidigen

**PPF Johannes 3:3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich

**Gottes nicht sehen. 3:6 Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden.**

Jesus erklärt dem Schriftgelehrten Nikodemus das Geheimnis göttlicher Erlösung: Das es um mehr als um äußerliche Veränderung des Betragens geht, sondern darum, das der ganze innere Mensch erneuert werden muss. Das Sterben der alten Geisteshaltung, die von Gottes Werten abgewandt lebt (Sünde) in uns und die Neuschaffung einer neuen Geisteshaltung in uns, die uns Gottes Werten zugewandt leben lässt . . .

**PPF Hesekiel 36:26-27 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten (Werten) wandeln und meine Rechte halten und danach tun.**

Hier in Buch Hesekiel zeigt Gott fast 800 Jahre v.Ch. was ER mit Neugeburt und Erlösung meinte: **Wir werden von Gott zu Menschen gemacht, die in seinen Geboten (Werten) gehen wollen.** Was wir hier beachten müssen ist: **Gott tut es in uns und nicht wir!**

Wir müssen wirklich verstehen was das praktisch bedeutet:

**In der Neugeburt durch den Geist Gottes stirbt unser altes gottabgewandtes Wesen und wird ausgelöscht! Die Wurzel der Sünde (Zielverfehlung) bekommt einen tödlichen Stoß versetzt.**

Jene Gesinnung in uns, die gegen Gottes Gebote (Werte) war, ohne sich dabei auch nur einen Schimmer zu denken. Jener alte Mensch der dachte: „So schlecht bin ich doch nicht!“ Jener Mensch der nicht an Gott glauben konnte; weil er innerlich blind war . . .

All das wird in einer Sekunde durch die geistliche Neugeburt ausgelöscht **und ein neuer Mensch mit einer neuen inneren Grundgesinnung entsteht!**

**Dieser Vorgang der Neugeburt leitet dann über in den lebenslangen Prozess geistlichen Wachstums und geistlicher Reifung.**

Wir sehen noch genauso aus wie vorher – Aber etwas ist anders an uns geworden. Wir möchten immer mehr Gott gehorchen. Wir spüren wenn etwas nicht recht war! Es beginnt uns Leid zu tun wenn wir sündigen. Ein völlig neues inneres Wesen wächst in uns nun heran. (Heiligung)

Wir leben als erlöste und neugeborene Christen mit einem neuen willigen Geist . . . aber immer noch in unserem alten Körper, der immer noch schwach ist zur Verfehlung. Aber der Geist, der vorher auch schwach und unwillig war Gott zu gehorchen, ist nun willig geworden und steht zunehmend auf im Kampf gegen den alten Menschen.

Wir wollen das ganze etwas grafisch betrachten anhand der **PPF-Folie (Trennung v.Gott)**

Ohne Gottes Geist, leben alle Menschen getrennt von Gott, durch unser unerneuertes Wesen. Denn wir haben nur unseren menschlichen Geist von Adam her und nicht den Geist Gottes!

Als Gott den Menschen (Adam) erschuf hatte dieser noch nicht den Geist Gottes. Adam musste nun gewissermaßen erfahren, dass er ohne diesen Geist Gottes gar nicht fähig war, ein erneuertes Leben zu leben und Adam fiel mit Eva deshalb in die Trennung von Gott, weil ER wie in einer Art „Pubertät“ sein eigenes Lebensmuster erproben wollte (Sein wie Gott, doch ohne seinen Geist)

Adams Fall und Erlösung, war, wie wir schon gehört haben, vorprogrammiert und vorhergesehen. Nochmals zur Vertiefung folgende Verse . . .

**(PPF)** Denn Christus ist das Lamm, das vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde  
**Offenbarung 13.8** und . . .

### **1.Petrus 1:19-20**

Sondern mit dem kostbaren Blut eines reinen, makellosen Opferlammes, dem Blut von Christus. Schon vor Erschaffung der Welt ist er (Jesus) zu diesem Opfer ausgesucht worden, wegen euch aber ist er erst in dieser letzten Zeit erschienen.

### **Es ist wichtig diesen Aspekt des ewigen Heilsplans zu verstehen!**

Adams Fall überraschte Gott nicht, noch brachte er ihn in einen Zugzwang. Adams Fall war erwartet worden, vorhergesehen worden und so paradox es sich anhören mag ein Teil des göttlichen Heilsplans, das der Mensch (Wir alle) durch Erfahrung lernen, das ohne den Geist Gottes in uns , das Leben in weiten Teilen ein leidvolles Chaos ist.

Zunächst sehen wir, dass der Plan, dass Gott in Christus Mensch werden würde, **schon vor der Erschaffung der Welt existierte!** Das zeigt Gott wusste was mit dem Menschen passieren würde, bevor ER ihn schuf.

Oft wird der Fall Adams als ein vermeidbares Unglück hingestellt, auf das Gott nun gezwungenermaßen reagieren musste. Aber Gott wusste, dass Adam fallen würde, weil er seinen eigenen Willen erproben würde.

Der Eigenwille ist jene menschliche Geisteshaltung, die meint ohne Gottes Hilfe gerecht leben zu können. Das Leben also selber meistern zu können. Gott belehrte den Menschen über die Gefahren des Eigenwillens, aber der Mensch hörte nicht und Gott wusste, dass er nicht hören würde.

Die Frage die wir uns hier stellen können ist die:

**Warum gab Gott nicht von Anfang an uns seinen Geist, so dass wir gar nicht fallen würden?**

**Die Antwort ist die, das wir dann wirklich Marionetten gewesen wären und unsere Liebe erzwungen und nicht eine innere Zustimmung.**

So paradox es klingen mag, aber die Sünde und vor allem die Folgen der Sünde die wir nun seit Jahrtausenden sehen, zeigen jedem Menschen durch bittere Erfahrung, wie es ist, wenn wir ohne Gottes Geist leben wollen. Wir versuchen gut zu sein, aber wir schaffen es einfach nicht. Wir erleben was Paulus schreibt . . .

### **(PPF) Römer 7:18-20**

Denn ich weiß, dass in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht! Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Böse, das ich nicht will, übe ich aus. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Die „Erfahrung der Sünde“ am eigenen Leib und Leben ist etwas, das uns dazu führt (Nach der Neugeburt) innerlich anzuerkennen, dass wir Gottes Geist (Werte) in uns brauchen und nicht unserer Eigenen. Also erst die Erfahrung der Sünde, macht uns fähig mit innerer Überzeugung **durch die Neugeburt** unseren Willen aufzugeben und seinen Willen und Geist in uns anzunehmen!

## Ein gute Beispiel dafür ist der verlorene Sohn . . .

Erst die bittere Not in die er durch seinen Eigenwillen kam, ermöglichte es ihn nachzudenken, wie gut eigentlich die Ordnungen und Gesetze seines Vaters waren und er wurde dadurch bereit sich unter diese Ordnungen selbst als Tagelöhner zu stellen . . .

### Lukas 15:17-19

**Jetzt kam er zur Besinnung.** 'Alle Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen', sagte er sich, 'aber ich komme hier vor Hunger um. Ich werde zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel versündigt und auch gegen dich. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. **Mach mich doch zu einem deiner Tagelöhner!**'

Erst die notvolle Erfahrung, wohin ihn sein Eigenwille gebracht hatte, machte ihn fähig umzukehren zu den Ordnungen des Vaters und um seine Gnade zu empfangen. Wir können sicher sein, das ihn diese Erfahrung für immer geprägt haben wird, nie mehr von Zuhause wegzugehen.

Exakt das geschah mit dem Sündenfall Adams . . . so wie der Vater des verlorenen Sohnes wusste, das er den Sohn nicht mit Strenge und Zwang im Haus und bei seinen Ordnungen halten konnte, sondern ihn mit dem Erbe ziehen lassen musste, auf die bitter Straße der Erfahrung . . .

So hat Gott den Menschen, von Adam her, mit dem freien Willen ziehen lassen, auf die bittere Straße der Erfahrung.

Aber Gott wusste, dass die notvoller Erfahrung der Sünde nötig war/ist. Das sie den Menschen am Ende zu ihm zurückbringen würde und das der Mensch und die gesamte Engelswelt dadurch erkennen würde: **Es geht nur durch Deinen Willen, es geht nur, wen wir Deinen hl. Geist in uns haben und nicht unseren!**

### Johannes 3:5-7

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! Was aus dem Fleische geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, das ist Geist. Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: **Ihr müsst von neuem geboren werden!**

## PPF Wiedergeburt

So ist also Gottes (Er)Lösung ist die „Neugeburt“. Er gibt uns seinen Geist und unser alter Geist der Rebellion gegen Gott stirbt für immer! Dies geschieht in einem einzigen freiwilligen Moment für immer. Von diesem Moment an sind wir Kinder Gottes, **seine Erben, und das ist wichtig, wir können diesen Stand der Neugeburt nie mehr verlieren! Wir werden anhand vieler Texte sehen, das die Neugeburt durch den Geist, uns für immer in der Erlösung befestigt und hält.**

## PPF Wachstum

Nun ist es unsere Aufgabe als Kinder zu wachsen und zur vollen Reife als Söhne und Töchter Gottes zu kommen. **Dies ist ein lebenslanger manchmal kurvenreicher Prozess** dessen Ende das ewige Leben in der Gegenwart Gottes ist. (Mehr dazu gleich)

**Was hat die Neugeburt damit zu tun, ob wir unsere Erlösung wieder verlieren können oder nicht?**

Sehr viel ! Denn hier erkennen wir zunächst die Basis unserer Erlösung, **es ist die geistige innere Neuschöpfung durch Gottes Wirken und fortan in uns wohnen**, die uns ein für alle mal zu Kindern Gottes gemacht hat.

Die Neugeburt wird von Paulus im 1.Kor.3.11 als „**Grund**“ (Fundament ) bezeichnet von dem aus wir unser Leben als Christen bauen sollen.

Unsere Werke/guten Taten zeigen wie sehr wir Gott und sein Reich verstanden haben.

- **WICHTIG: Wir tun sie nicht um errettet zu werden,**
- **Sondern weil wir erneuert und erlöst sind !**

Der Antrieb für ein gerechtes Leben ist nicht Angst sondern Liebe und Dankbarkeit ( das ist ein lebenslanger Prozess mit Höhen und Tiefen, wie das Leben aller „Heiligen“ zeigt)

Diese Werke bestimmen unsere Qualifikation für Positionen in der Ewigkeit **und nicht** ob wir errettet werden oder nicht! Diese Frage deiner Errettung ist bereits entschieden worden als du vom Vater gefunden, erleuchtet und erlöst wurdest. (Der Hirte findet das verlorene Schaf und nicht das Schaf den Hirten!)

**PPF 1.Korinther 3:11** Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 3:12 **Wenn aber jemand auf den Grund baut** Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, 3:13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klar machen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. 3:14 Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. 3:15 **Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.**

**PPF** Hier sehen wir was das bedeutet. Von der Grundlage der Wiedergeburt unserer endgültigen und unverlierbaren Gotteskindschaft vollbringen wir Taten des Glaubens und Gehorsams.

***Manche wachsen anderes als andere (unterschiedliche Linien) was dann auch unterschiedlichen Lohn/Berufung bedeutet.***

In diesem Wachstum kann es Kurven und Zacken geben und tiefe Dellen. Die Bibel ist voll von Geschichten heiliger Männer Gottes und ihrer Dellen. Eine der deutlichsten Geschichten ist die von König David (Mord, Lüge & Ehebruch) kann man noch tiefer sinken? Und doch wurde er errettet.

Und manche wachsen überhaupt nicht (schwache wenig geistlich orientierte Christen)

**Sind sie verloren ?** Nein sagt die Bibel ! Aber sie haben keinen Lohn, keine Position im Reich Gottes sie haben Ihr Leben gerettet, sie werden in der Ewigkeit sein, aber ohne Lohn und doch glaube ich zutiefst an eine Heilung und Wachstum auch dort in der Ewigkeit, bis wir alle EINS sind: (Siehe Offenbarung 22.2 Die Bäume des Lebens deren Blätter zur Heilung der Völker dienen)

**Beispiel:** Ein Unternehmer hat 5 Kinder – Für ihn stellt sich die Frage, wer wird das Unternehmen weiterführen als CEO wer in anderen Positionen. Was denkt ihr wie wird er entscheiden, wenn dabei ein Kind dabei ist, das überhaupt kein Interesse oder Hingabe an der Firma zeigt – wird er CEO ? **Nein !** Verliert er seinen Status als Kind ? **Nein** Ich sage euch was er bekommen wird : **Ein großzügiges Pflichtteil!**

### **Facit**

Die Basis (Grund) für unsere Errettung ist die Wiedergeburt. Sie ist ein **unumkehrbarer geistlicher Akt der Neuschöpfung** von Gott an Dir !

**Wir wollen nun weiter vertiefen was bei der Neugeburt alles mit uns geschieht und wieso unser Heil sicher ist.**

Eine weitere Wahrheit die wir verstehen müssen ist: Gemäß der Schrift haben wir im Moment der Neugeburt das ewige Leben empfangen und nicht erst in der Auferstehung.

**Johannes 3:36** Wer an den Sohn glaubt, **der hat das ewige Leben**. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.

**Johannes 5:24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, **der hat das ewige Leben** und kommt nicht in das Gericht, sondern **er ist** vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

**Johannes 6:47** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, **der hat** das ewige Leben.

3 mal sagt Jesus das wir das ewige Leben bereits jetzt haben, in dem Moment wo wir glauben (Wiedergeboren wurden) Was hier gemeint ist bezieht sich auf unseren Geist, der nun völlig erneuert ist und bereits ewiges Leben hat. **Die Worte „der hat“ (ekho) bedeuten bleibend und unabänderlich. (Strong's Word Concordance)**

Wäre es anderes, hätte Jesus gesagt: Wer glaubt wird einmal das ewige Leben bekommen. Deutlicher wird Jesus in John.5.24 wo ER klar macht, dass der Neugeborene auch nicht mehr in das Gericht kommt. Der Freispruch ist schon jetzt auf IHM.

Daraus leitet sich die Frage ab: **Was ewiges Leben ist?**

**Etwas das ich immer wieder verlieren kann?** Dann ist es nicht ewig sondern vergänglich oder temporär. Dann bin ich mal gerettet, und dann vielleicht nicht und muss wieder neugeboren werden (10 x Altarruf) Es wäre sogar besser in der „positiv“ Kurve zu sterben!

#### **PPP (Erlösungskurven)**

In diesem Schaubild sehen wir das imaginäre Leben eines Christen, der im Laufe seines Lebens Errettet wird und ewiges Leben hat, dann verliert er sein Leben wieder, weil er nicht mehr glaubt, dann wird er wieder gerettet und neugeboren usw.

**Was ist das für ein ewiges Leben, das ich immer wieder verlieren kann?**

**Was ist das für eine Neugeburt, die ich jederzeit wieder verlieren oder umkehren kann?**

Die Bibel ist sehr klar darin, dass Neugeburt unumkehrbar und einzigartig einmalig ist. Deshalb ist unsere Erlösung sicher und unverlierbar, **wenn wir wirklich von neuem geboren sind.**

**Daraus ergibt sich die immer wieder gestellte Frage:**

**Was wenn ich Gott dich verlasse oder zu schwer sündige?**

**Zunächst möchte ich grundsätzlich dazu folgendes sagen:**

Diese Fragen kommen aus einem völligen Unwissen, was Erlösung und Neugeburt eigentlich ist. Und dem Wissen, das ein Erlöster sehr wohl schwach leben kann (siehe 1.Kor.3.15 das Preisgericht) Und es gibt Menschen die eine Weile mit Religiosität spielen, aber Gott noch nicht in der Neugeburt, die als Geschenk zu uns kommt erfahren haben.

#### **Johannes 6:29 + 44**

**Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist das Werk Gottes, daß ihr an den glaubt, den er gesandt hat. 44 Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, daß ihn \*ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage. (ziehe=helkuo=schleifen)**

**Niemand der Gottes Geist wirklich in sich hat wird Gott je wieder verlassen wollen oder können!** (So lebe nun nicht mehr ich, sondern Christus in mir!!!)

Es mag sein das du schwach wirst, in Schuld fällst **wie z.B David** oder dich für ein Leben in

Bequemlichkeit entscheidest (Lauheit). Aber du wirst niemals mehr zurück in deine Existenz ohne Gott zurück kommen können. Deswegen heißt es Wiedergeburt.

Eine Geburt ist unumkehrbar . . . **das erkannte auch Nikodemus als er Jesus fragte, ob ein Kind denn wieder zurück in den Leib seiner Mutter könne . . . Joh.3.4** (Ein Bild für das zurückgehen in das Fleischliche) Es ist der Geist Gottes der nun in dir lebt und er kann nicht sterben oder abfallen!

Ein anderer wichtiger Aspekt, sind die Besitzverhältnisse unseres Lebens.

Die Bibel ist auch sehr deutlich: **Du gehörst dir nach der Wiedergeburt nicht mehr selber!**

**(no PPF) 1.Korinther 6:19** Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, **und dass ihr nicht euch selbst gehört? Denn ihr seid teuer erkaufte**; darum preist Gott mit eurem Leibe.

Gott lebt jetzt in dir und sorgt dafür, dass du bei Ihm sicher ankommst.

Schauen wir uns dazu das Thema der **Versiegelung durch den Geist Gottes** näher an:

**Epheser 1:14** Diesen Heiligen Geist hat Gott uns als ersten Anteil am himmlischen Erbe gegeben, das wir bekommen sollen. Er **verbürgt** uns das **vollständige Erbe, die vollkommene Erlösung, die wir noch erhalten**. Und dann werden wir Gott in seiner Herrlichkeit loben und preisen. (Ein Bürge zahlt, wenn ich es nicht kann!!!)

**Philipper 1:6** und ich bin darin guter Zuversicht, daß der in euch **angefangen** hat das gute Werk, **der wird's auch vollenden** bis an den Tag Christi Jesu.

**Epheser 4:30** **Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes**, mit dem ihr **versiegelt seid** für den Tag der Erlösung.

In diesen Vers beschreibt Paulus u.a die Aufgabe des heiligen Geistes als ein Siegel. In der antiken Zeit wurden wichtige Dokumente oder Kisten deren Inhalt unverändert und vollständig von A nach B kommen sollten, versiegelt. Der Überbringer haftete in manchen Fällen sogar mit seinem Leben für die Unversehrtheit des Siegels!

Das Siegel des hl. Geistes bedeutet: ER selber (Gott) sorgt mit seinem Geist dafür, das wir sicher bei ihm ankommen. Wäre das nicht so, wäre der Hinweis auf die Versiegelung nur eine nette religiöse Phrase ohne Sinn und Bedeutung.

**(PPF) Nehmen wir noch ein weiteres Beispiel:**

Du hast ein Kind und gehst mit ihm über eine stark befahrende Straße.

**Frage: WER hält WEN fest an der Hand? - Das Kind dich oder du das Kind?**

Niemand würde sagen: Kleines und nun halt mich gut fest, damit dir nichts passiert!

Es ist Gott selber, der uns nach der Neugeburt für immer festhält, bis wir bei ihm ankommen.

(Siehe Joh.10.28-29 . . . NIEMAND kann meine Schafe aus meiner u. des Vaters Hand reißen!)

**Schauen wir uns einige weitere typische Fragen zum Thema, ob das Heil unverlierbar ist, an:**

**Was ist wenn ich zu schwer sündige**

Die Bibel belehrt uns wieder und wieder darüber, das uns jede Sünde vergeben wird, wenn wir sie bekennen und wirklich bereuen. Siehe König David's unrühmliches Beispiel von Ehebruch und Mord und ein paar anderen Dingen.

Manchmal braucht es Zeit bis sich Reue und Sündenerkenntnis einstellt, wir leben in Prozessen



und nicht im Event. Und manchmal muss Gott uns erziehen und anfassen bis Reue in uns hochkommt. Doch das ist Erziehung und keine Strafe . . .David erfuhr das als er eine Sünde verstecken wollte . . .

**PPF Psalm 32:4** Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir, dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird. SELA. Darum bekannte ich dir meine Sünde, und meine Schuld verhehlte ich nicht. Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde. SELA.

Gott ist als Vater stark genug uns als seine Kinder zu erziehen, dass wir zur Umkehr kommen und die schlimmste Form von Erziehung kann ein vorzeitiger Tod sein. Der aber nichts mit dem Verlorensein zu tun hat, sondern mit Erziehung als Kinder. **(siehe Hebräer 12.6-8)**

**Weiter zeigt uns die Bibel, dass wir nicht mehr mutwillig und in böser Absicht in der Sünde beharren können.** Eben weil der Geist Gottes in uns wohnt und wir ein völlig neues Verhältnis zur vorsätzlichen Sünde/Verfehlung haben

**PPF 1.Johannes 3:9**

Wer aus Gott geboren ist, der tut (dauernd) keine Sünde; denn Gottes Kinder bleiben in ihm und können nicht (dauernd) sündigen; denn sie sind von Gott geboren.

**(Die Verben stehen im Präsens, was auf andauernd, wiederkehrend, vorsätzliches sündigen hinweist)**

Der Christ sündigt auch, aber bei ihm geschieht es aus Schwäche, Unwissenheit, Unvorsichtigkeit oder falscher Selbstsicherheit. Aber nie mehr aus völliger Gleichgültigkeit und er wird immer wieder zur Umkehr kommen (Auch wenn es ein längerer Prozess ist)

Hier müssen wir auch verstehen, das es Gott ist der die Herzen prüft und nicht wir. Gott sieht was aus Schwäche geschieht und ER kann wie bei David sogar Mord und Ehebruch vergeben. Dies soll uns nicht ermutigen die Gnade zu missbrauchen, aber es soll uns auch ermutigen, dass es ein Maß an Gnade gibt, das größer ist, als wir Christen es oft verstehen und begreifen.

**Israel als ein geistliches Beispiel der Gnade Gottes, die niemals abgewendet wird!**

Israel als Nation ist ein gutes Beispiel für die Unverlierbarkeit der Erwählung und Gnade Gottes! Das Prinzip der Gnade, das Gott auf diese Nation anwendet, ist auch anzuwenden auf den einzelnen Christen, den Gott zur Neugeburt und so zu seinem Kind gemacht hat. (Extra Session)

Israel sündigte wieder und wieder schwer und wurde dafür erzogen und musste oft die Folgen und Auswirkungen seines Ungehorsams tragen, aber niemals hat Gott seine Gnade und Erwählung von Israel als Nation und Volk gewand und wird sie auch niemals von Israel wenden.

**(PPF) Römerbrief 11:26**

Dann wird Israel als Ganzes gerettet werden, wie es in der Schrift heißt: "Aus Zion wird der Retter kommen, der alle Gottlosigkeit von Jakobs Nachkommen entfernt. Und der Bund, den ich mit ihnen schließen werde, besteht darin, dass ich sie von ihren Sünden befreie." Ihre Einstellung zum Evangelium macht sie zwar zu Feinden - was euch zugute kommt -, aber von der Erwählung her gesehen sind sie Geliebte - wegen ihrer Stammväter. **Denn Gott nimmt seine Gnadengeschenke nicht zurück und bereut seine Berufungen nie.**

**(PPF) Jesaja 54:8 + 10**

Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser. Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir (Israel) weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein

Erbarmer.

Siehe auch **Jeremia 33.20-21 & PPF- Hesekeil 16.55-63 (Israel & Sodom)**

### **Was ist aber mit „Christen“ die sich völlig von Gott abwenden?**

**Regel Nr.1 ist: Wir haben keinen Menschen geistlich abschleißend zu beurteilen!**

Der Mensch sieht was vor Augen ist der Herr aber sieht das Herz an . . .

**1.Samuel 16.7**

**Du weist nie, was in einem Menschen geschieht und siehst nur Teilaspekte.**

Was du wahrnimmst kann eine temporäre Erscheinung sein und er findet nach x-Zeit wieder zur intensiven Nachfolge zurück. (Denke an David & Petrus)

**Jesus ermahnt uns wider und wider nicht zu richten und nicht zu urteilen.** Eben weil wir niemals das ganze Bild sehen. Deshalb sollen wir immer vom Guten ausgehen und das Gute über einen Menschen annehmen.

Wir mögen ein Fehlverhalten zu beurteilen haben und auch erzieherisch zu handeln haben, aber das hat in Liebe und im Geist der Wiederherstellung zu geschehen. **Wir haben kein Recht jemanden abschließend sein Heil abzusprechen oder zu sagen: Der ist von Gott abgefallen! –Niemals!!!-**

**Regel Nr.2 ist . . .**

Wer angefangen mit dem Herrn zugehen und geht daraus völlig weg, verlässt nicht seine Neugeburt, **er ist vielmehr nie wirklich von neuem geboren gewesen!**

Er war bestenfalls religiös, oder auf einem christlichen Trip, er hat Gottes Güte erlebt weil Gott ihn umworben hat, aber sein altes Herz ist nicht von neuem geboren worden, um seinen Geist zu empfangen. Schauen wir uns das mal näher an:

**PPF 1.Johannes 2:19** Sie sind von uns ausgegangen, **aber sie waren nicht von uns.** Denn wenn sie von uns gewesen wären, **so wären sie ja bei uns geblieben;** aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind.

**PPF Matthäus 13:19** Wenn jemand das Wort von dem Reich hört **und nicht versteht,** so kommt der Böse und reißt hinweg, was in sein Herz gesät ist; das ist der, bei dem auf den Weg gesät ist. 13:20 Bei dem aber auf felsigen Boden gesät ist, das ist, der das Wort hört und es gleich mit Freuden aufnimmt; **aber er hat keine Wurzel in sich,** sondern er ist wetterwendisch; wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung erhebt um des Wortes willen, **so fällt er gleich ab.** 13:22 Bei dem aber unter die Dornen gesät ist, das ist, der das Wort hört, und die Sorge der Welt und der betrügerische Reichtum ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht. Bei dem aber **auf gutes Land gesät** ist, das ist, der **das Wort hört und versteht und dann auch Frucht bringt;** und der eine trägt hundertfach, der andere sechzigfach, der dritte dreißigfach.

**PPF 1.Johannes 3:9 (der real Neugeborene kann nicht mehr SÜNDIGEN!!! Also auch nicht abfallen)**

Wer aus Gott geboren ist, der tut (dauernd) keine Sünde; denn Gottes Kinder bleiben in ihm und können nicht (dauernd) sündigen; denn sie sind von Gott geboren.

**(Die Verben stehen im Präsens, was auf andauernd, wiederkehrend, vorsätzliches sündigen hinweist) (PPF) Joh.6.44-65 Gott Zieht & Bekehrt**

Wir müssen also erkennen das man **nicht** aus der „Wiedergeburt“ die unumkehrbar ist, fallen kann; sondern nur aus einem religiösen Ausflug ins Christentum. Entsprechende Prüfungen im Leben zeigen dann, dass es „noch“ gar keine Neugeburt gegeben hat.

Ein weiterer Vers der gerne für das Abfallen vom lebendigen Glauben herangezogen wird ist:

#### **Hebräer 6.4**

Denn es ist unmöglich, die, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am heiligen Geist und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt und dann doch abgefallen sind, wieder zu erneuern zur Buße, da sie für sich selbst den Sohn Gottes abermals kreuzigen und zum Spott machen. Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, haben wir hinfort kein andres Opfer mehr für die Sünden,

Auch dieser Vers steht in direktem Widerspruch zu anderen Versen und zeigt einmal mehr auf, dass es in der jungen Christenheit unterschiedliche Ansichten zu geistlichen Themen gab.

Es ist bedeutsam, das es der Hebräerbrief, \*fast nicht in den biblischen Kanon geschafft hätte, weil eben dieser Vers für viele Kirchenväter mit einigen anderen Versen die wir gelesen haben im Widerspruch steht. Besonders: **1.Johannes 3:9** **Wer aus Gott geboren ist, der tut (dauernd) keine Sünde; denn Gottes Kinder bleiben in ihm und können nicht (dauernd) sündigen; denn sie sind von Gott geboren.** . Auch Luther tat sich sehr schwer mit diesem Buch.

(\*Siehe Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/Brief\\_an\\_die\\_Hebr%C3%A4er#Nachwirkung](https://de.wikipedia.org/wiki/Brief_an_die_Hebr%C3%A4er#Nachwirkung) ) **Die Kanonizität des Hebräerbriefs war nicht nur wegen seines unbekanntem Verfassers, sondern auch wegen einer bestimmten inhaltlichen Aussage umstritten! Z.B die in Hebr. 10,26–31 ausgesprochene Unmöglichkeit der Buße und Umkehr, für nach der Taufe abgefallene Christen, galt vielen als Widerspruch zum Evangelium. Besonders in der Westkirche, im Rahmen der Erfahrungen mit den häretischen Novatianern, die ebendiese Unmöglichkeit einer Buße mit Nachdruck lehrten, galt der Brief lange als zweifelhaft. Auf evangelischer Seite hatte man trotz der Wertschätzung des Briefes durch Luther und Calvin, Probleme mit der scheinbaren Überbetonung des Opfer-Kultus, weil dieser nur der Werkgerechtigkeit Vorschub leiste und weil der Brief von der paulinischen Rechtfertigungslehre doch erheblich abweiche.** Deshalb stellte ihn Martin Luther mit drei weiteren ihm geringwertig erscheinenden Schriften in einen Anhang seines deutschsprachigen Neuen Testaments.

Rein „Biblich“ betrachtet aber, kommen wir hier nur weiter, indem wir schauen, was sagen alle anderen Verse die über das Heil und die Neugeburt reden aus?

**Und hier wird klar, dass alle anderen Verse deutlich machen, die Wiedergeburt und Gnade der Erlösung ist ein unumkehrbarer, unverlierbarer geistlicher Vorgang und offensichtlich gab es unter den ersten Christen hier unterschiedliche Meinungen (Siehe Paulus und Jakobus und ihr Dissenz zwischen Gnade und Gesetz, Galater 2.12-14 Gültigkeit des mosaischen Gesetzes)**

Deshalb kann hier nicht der „wirklich Wiedergeborene“ gemeint sein, sondern aus Sicht des Schreibers jemand, der zwar am Glauben **dran** ist, aber nicht wirklich mit seinem Herzen **drin** ist.

Mutwillig sündigen deutet auch auf ein ganz bewusstes, reuloses und Gott in keiner Weise respektierendes Wesen hin, etwas das ja, wie wir gelernt haben im **1.Joh.Brief 3.9** ausdrücklich verneint wird!

Wer aus Gott geboren ist, der tut (dauernd) keine Sünde; denn Gottes Kinder bleiben in ihm und können nicht (dauernd) sündigen; denn sie sind von Gott geboren

Wäre das anders gemeint stünde diese Aussage in direktem Widerspruch zu all den vielen anderen Versen die wir bereits geprüft haben und es hätte dann unterschiedliche Auffassungen zum Thema „Sicherheit des Heils“ in der jungen Urchristenheit gegeben, was denkbar gewesen wäre.

### **Aber kann ich nicht gegen den hl. Geist sündigen ?**

**Matthäus 12:32** Und wer ein Wort redet wider des Menschen Sohn, dem wird vergeben werden; wer aber wider den heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden, weder in dieser Weltzeit noch in der zukünftigen..»

Hier müssen wir uns fragen was ist denn die Sünde gegen den hl. Geist?

Jesus bezieht diese Sünde eindeutig auf die Herzenshärte der Pharisäer und aller „scheinreligiösen Menschen“, trotz offenkundigen Wunderwirkens und Ziehens des hl. Geistes, nicht an Ihn zu glauben und dieses Wirken sogar dem Teufel zuzuschreiben. (Vers 28-29)

**Aber auch hier machen Verse, die wir gleich lesen klar, dass es geistliche Blindheit war, die Christus am Kreuz sogar vergibt . . .**

Die Sünde gegen den hl. Geist, bezog sich auf die Behauptung der Pharisäer, dass die Kraftwirkungen des hl. Geistes dämonisch waren.

**Aber ACHTUNG:** Hier muss aber Nachfragen und Nachdenken über diesen Text erlaubt sein, genauso, wie Jesus nicht einfach dem Gebot die Ehebrecherin zu steinigen zustimmte . . . nur weil es so in der Bibel steht!

Denn Jesus ruft am Kreuz Generalvergebung über alle die ihn dahin gebracht haben aus!

**Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun! (Luk.23.14)**

Und folgende Verse bringen hier noch mehr Klarheit in die Frage der pharisäischen Verstockung, die wohl mehr als religiöse Ignoranz (1.Kor.2.14) zu sehen war und nicht aus völliger innerer Klarheit erfolgte:

**1.Korinther 2:8-9+14** Keiner von den Machthabern dieser Welt hat sie (Weisheit Gottes) erkannt – denn wenn sie diese Weisheit erkannt hätten, dann hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. Nein, wir verkündigen, wie in der Schrift steht: "Was kein Auge je gesehen und kein Ohr jemals gehört, was keinem Menschen je in den Sinn kam, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben."

14 Ein natürlicher Mensch kann nicht erfassen, was vom Geist Gottes kommt. g, weil es eben durch den Geist beurteilt werden muss.

### **Apostelgeschichte 3:17 (Petrus im Tempel)**

Ich weiß, liebe Brüder, dass ihr so wie eure Obersten nicht wirklich wusstet, was ihr getan habt.

Diese Verse zeigen einen völlig anderen Blick auf die verblendeten Oberen des jüd. Volkes und vielmehr ihre Unfähigkeit Geistliches zu beurteilen und das Gott diesen Erkenntnisschleier selber entfernen wird und deshalb nicht verurteilt mit ewiger NICHTVERGEBUNG bei jemand, der nicht weiß was er tut. Auch der nachfolgende Vers zeigt, dass nur Gott erleuchtet und wer erleuchtet ist, wird überführt und überwältigt (Wie Paulus in Damaskus)

**Johannes 6:44+65**

**Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. 6:65 Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn vom Vater gegeben.**

Wir müssen dazu verstehen, auf welchem Weg Erlösung und Überführung zu uns kommen . . . Zum Glauben an Jesus zu kommen ist keine Sache des menschlichen Intellekts. Wir glauben gerne das wir jemanden nur genug von Jesus erzählen müssen, so das er es versteht und dann müsste er doch einfach glauben können.

Dem ist absolut nicht so. Wir können alles im Verstand wissen, aber wenn der Geist Gottes dieses Wissen in uns nicht lebendig macht, passiert keine Neugeburt.

**Johannes 6:44+65 Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn vom Vater gegeben.**

Gott überführt mich durch den hl. Geist und zeigt mir meinen verlorenen Zustand, weil ich ihn selber auch intellektuell gar nicht erkennen kann!

Deshalb kann auch **kein** Christ der wiedergeboren ist gegen den hl. Geist sündigen! Denn er hat ja den hl. Geist bereits in sich aufgenommen und damit gezeigt das er das Wesen Gottes in sich haben möchte . . .

**Wie sollte denn der hl. Geist gegen sich selber sündigen?**

Die traurige Wahrheit ist , das viel Christen das Erlösungswerk Christi nie wirklich verstanden haben und immer noch meinen selber etwas zum Heil beitragen zu können und genau da ihre Heilssicherheit verlieren.

**„Die Kette der Wahrheit bricht am schwächsten Glied! „**

**Nochmals:**

Der wirklich von neuem Geborene kann nie mehr abfallen, weil Gott selber in ihm lebt und ihn erhält. Dies geschieht durch den heiligen .Geist Gottes der nun für immer in uns lebt.

**Epheser 1:14** Diesen Heiligen Geist hat Gott uns als ersten Anteil am himmlischen Erbe gegeben, das wir bekommen sollen. **Er verbürgt uns das vollständige Erbe, die vollkommene Erlösung, die wir noch erhalten.** Und dann werden wir Gott in seiner Herrlichkeit loben und preisen.

Er will uns helfen, dass wir in die Fülle unsere Berufung und Bestimmung kommen. Durch ihn werden wir auf jeden Fall in der Ewigkeit ankommen

**Aber wie kann ich wissen, ob ich von neuem geboren bin?**

Es gibt viele Christen mit einem schwachen Gewissen, die in beständiger Sorge leben, ob sie errettet sind oder nicht. Denen ihre Sünden mit denen sie oft immer noch kämpfen Sorge bereiten und die glauben, das ihre Sünden ein Zeichen ihrer Unaufrichtigkeit sind.

Zunächst spricht Paulus hier vom inneren Zeugnis unserer Erlösung . . .

**Römer 8:15** Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! **Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.**

Tief in uns werden wir in einem Prozess **mehr und mehr** spüren, dass wir Kinder sind. Auch in unserer Unvollkommenheit und Schwachheit. Jesus sprach von einem Frieden der höher ist als alle menschliche Vernunft, den wir empfangen werden.

Diese Frieden und das Geisteszeugnis ist ein Prozess und er kann beschleunigt und intensiviert werden durch ein sich beschäftigen mit Gottes Wort und seinen Zusagen bezüglich des Heils.

**Gewissheit des Heils durch ein Leben der persönlichen Glaubenserfahrung mit ihm.** Neben dem inneren Zeugnis ist das, was wir mit Gott, durch erhörte Gebete und Glaubenswagnisse erlebt haben ein Schatz der unsere Gewissheit Kind zu sein ungemein stärkt.

#### **Psalm 34:7-8**

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus. Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn traut!

#### **Psalm 86:17**

Tu ein Zeichen an mir, dass du's gut mit mir meinst, dass es sehen, die mich hassen, und sich schämen, weil du mir beistehst, HERR, und mich tröstest.

### **Die Schwachen im Glauben ermuten und nicht entmutigen!**

Weiter sollen wir andere die im Glauben zweifeln oder noch schwach sind stärken und nicht auf ihren Zweifeln und Verzagtheiten arrogant herumtrampeln, oder ihre Gewissen mit harten Forderungen beschweren. Sind wir selber von Zweifeln betroffen ist es gut Menschen mit einem weiten Herz und festen Glauben zu suchen und uns von ihnen Mut und Zuversicht zusprechen zu lassen. Gott unser Vater arbeitet nicht mit Verdammnisgefühlen um den Schwachen Gläubigen näher an sein Herz zu ziehen. Er weiß das Ermutigung und Langmut uns viel eher zu sich ziehen als blanke Drohungen.

#### **Römer 14:1**

Den Schwachen im Glauben nehmet auf und verwirrt die Gewissen nicht.

#### **1.Thessalonicher 5:14**

Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weiset die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmet euch der Schwachen an, seid langmütig gegen alle.

#### **1.Korinther 9:22**

Den Schwachen bin ich geworden wie ein Schwacher, auf dass ich die Schwachen gewinne.

PPF - **Weitere Zeichen deiner Neugeburt sind . . .**

- **Wenn du Vergebung für dich suchst und sie anderen gewährst!**
- **Wenn du Verlangen hast Gott zu folgen auch wenn du dabei versagst!**
- **Wenn du aufstehst nachdem du gefallen bist!**
- **Wenn du in inneren Prüfungen versuchst an Gott dranzubleiben, auch wenn es manchmal sehr schwer fällt!**
- **Wenn Dir deine Verfehlungen nicht egal sind . . .**
- **Paradoxerweise ,wenn du dich sorgst ob du wirklich Neugeboren bist !**

### **Römer 8:31-38 Gottes grenzenlose Liebe**

Kann man wirklich noch mehr erwarten? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Gott, der für uns seinen eigenen Sohn geopfert hat, sollte er uns noch etwas vorenthalten? Wer könnte es wagen, die von Gott Auserwählten anzuklagen? Niemand, denn Gott selbst hat sie von aller Schuld freigesprochen. Wer wollte es wagen, sie zu verurteilen? Keiner, denn Christus ist für sie gestorben, ja noch mehr: Er ist vom Tode auferweckt worden und tritt jetzt vor Gott für uns ein. Was also könnte uns von Christus und seiner Liebe trennen? Leiden und Angst vielleicht? Verfolgung? Hunger? Armut? Gefahr oder gewaltsamer Tod? Denn da bin ich ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Himmel noch Hölle oder sonst irgend etwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, bewiesen hat.

### **Schlusswort:**

Das Problem der Frage ob man sein Heil verlieren kann, hängt am Verständnis dessen, was wir unter der Neugeburt verstehen. Sie ein einmaliger Akt der Gnade Gottes an uns Menschen, die wir zur Gnade ein „Herzens-Ja“ finden. Dieser Akt ist nötig, weil wir uns selber niemals erlösen können, oder den Lauf aus eigener Kraft vollenden können.

Der Beweis ist die Versiegelung mit Gottes eigenen Geist, welcher dafür sorgt das wir sicher beim Vater in der Ewigkeit ankommen.

In dieser neuen Schöpfung zu Leben und zu Wachsen ist ein lebenslanger Prozess, in dem wir Christen sehr unterschiedlich wachsen können. Manche bringen 30 manche 60 und manche 100fältige Frucht und manche werden wie Paulus es sagt gerettet ohne Frucht. Das ist das, was die Gnade oft für gesetzliche Christen, skandalös macht.

In diesem Prozess können wir hinfallen und manchmal jahrzehntelang, bis wir zur Reife kommen oder überwunden haben. Aber unsere Schwäche disqualifiziert und niemals von unserer Kindschaft.

Kann ich dagegen mein Heil jederzeit verlieren. Dann ist die Neugeburt sinnlos, die Versiegelung mit dem hl. Geist sinnlos, die Verheißung Gottes, das er aus uns Menschen macht die in seinen Geboten wandeln werden, ebenfalls. All das sind dann leere religiöse Versprechungen ohne einen tiefen Sinn.

Wir sind dann immer noch auf uns selbst und unsere Kraft angewiesen und Erlösung ist dann etwas, dass wir mit Disziplin und Stärke selber erarbeiten können.

Wir wären dann Gesegnete, wenn uns Gott sofort nach der Neugeburt sterben ließ, denn dann wüsten wir das wir erlöst sind. So aber leben wir in der Gefahr unser Heil immer wider zu verlieren. Dies führt zu einem Leben der Angst, der Furcht und der Verdammnis. Unsere Nachfolge wäre nicht mehr aus Liebe, sondern nur noch aus Furcht und Einschüchterung motiviert.

### **1.Johannes 4:18**

In der Liebe gibt es keine Furcht, denn Gottes vollkommene Liebe vertreibt jede Angst. Wer noch Angst hat, rechnet mit Strafe. Bei dem hat die Liebe ihr Ziel noch nicht erreicht. Wir lieben doch, weil er uns zuerst geliebt hat!

**Nachsatz:** Bitte Druck/Tipp+Rechtschreibfehler zu entschuldigen. Es handelt sich um ein reines Predigtkonzept.